Pressemappe

INFOS DATEN FAKTEN

Bayern

©bayern.by – Gert Krautbauer

INHALT

Pressemappe - Infos, Daten, Fakten

03

BAYERN –
TRADITIONELL ANDERS

08 – 10

GESUNDES BAYERN

14

ÜBER DIE BAYTM
20 JAHRE MARKETING FÜR
DAS REISELAND BAYERN

THEMENSCHWERPUNKTE
2022

04 – 07

15

QUALITÄTSMARKEN
UND URLAUBSTHEMEN

11 – 13

DIE REGIONEN
KULTUR, NATUR,
KULINARIK

16

PRESSEKONTAKT
FRAGEN UND
ANTWORTEN

©bayern.by – Gert Krautbauer

©bayern.by – Gert Krautbauer

©bayern.by – Gert Krautbauer

©bayern.by – Gert Krautbauer

©bayern.by – Gert Krautbauer

©bayern.by – Jan Greune

©bayern.by – Peter von Felbert

©bayern.by – Gert Krautbauer

©bayern.by – Gert Krautbauer

©bayern.by – Peter von Felbert

©bayern.by – Bernhard Huber

©bayern.by – Gert Krautbauer

©bayern.by – Bernhard Huber

©bayern.by – Jens Schwarz

BAYERN –
traditionell anders

Der Freistaat tickt bekanntlich etwas anders als der Rest der Republik. Tief verwurzelt, authentisch und trotzdem modern, eben „traditionell anders“, so sind die Menschen in Bayern: Durch sie trifft bewährtes Handwerk auf moderne Ideen, alte Überlieferungen werden weitergedacht und neu interpretiert. Die Einheimischen sorgen auf individuelle und außergewöhnliche Art und Weise dafür, dass ihre Bräuche und somit ein Teil der bayerischen Identität erhalten bleiben. Damit sorgen sie für besondere Erlebnisse für die Gäste. In Bayern tauchen sie in ein einzigartiges Lebensgefühl ein, in eine herzliche Atmosphäre – traditionell und doch einzigartig anders.

Unter dem Claim „Bayern – traditionell anders“ gibt die BayTM Botschafter*innen eine Bühne, ihre Geschichten zu erzählen. Von jungen Winzern mit Zukunftsvisionen für ihre Weinberge in Steillagen und kreativen Köchen, die die Region auf den Teller bringen über junge Designer und Designerinnen, die Gipfelkreuze für die eigenen Ziele im Leben schmieden und einer jungen Rangerin, die sich für den Schutz des 1. Nationalparks Bayerns einsetzt. Street Art Künstler, Brass Band, Kräuterexpertinnen, moderne Dirndl-Designerin, Käse-Affineur, singender Alphirte, die Edelbrandsommelière und viele andere Bayern – alle sind fest mit ihrer Heimat verwurzelt, halten bayerisches Brauchtum mit viel Leidenschaft am Leben, zeigen Traditionen im neuen Licht und verkörpern das bayerische Lebensgefühl.

Ausgewählte Bayern-Botschafter*innen stellen ihre Lieblingsplätze und -aktivitäten in ihrer Heimat vor: Übernachten in einer mobilen Hütte im Wildpark, Surfen, Paddeln oder Wakeboarden auf den schönsten Seen sowie Radeln entlang der vielen Flüsse – die Urlaubsideen sind so vielfältig und außergewöhnlich wie Bayern selbst.

https://erlebe.bayern/insider

THEMENSCHWERPUNKTE
2022

©bayern.by – Gert Krautbauer

URLAUB AM WASSER

*Seen in Bayern prägen das Landschaftsbild. Sie bieten perfekte Bedingungen zum Baden, Surfen oder Segeln. Die zahlreichen Flüsse lassen sich mit dem Kanu oder auf hervorragenden Rad- und Wanderwegen entlang der Ufer entdecken. Und in vielen bayerischen Städten spielt Wasser ein zentrales Thema und prägt das Lebensgefühl der Stadt. Bayern bietet unzählige Möglichkeiten für einen unvergesslichen Urlaub am Wasser. Die Bayern-Botschafter*innen stellen ihre Lieblingsorte vor und geben Tipps für einen unvergesslichen Urlaub am Wasser in Bayern.*
www.erlebe.bayern/wasser

SOPHIE MISCHE
Töpferin, Offterschwang

Abkühlung am Großen Alpsee
Die junge Töpferkünstlerin Sophie Mische führt bereits ihr eigenes Unternehmen. s' Alpgfihl heißt ihre Werkstatt mit dazugehörigem Verkaufs- und Ausstellungsraum unweit vom See entfernt. Bei ihren Allgäuer Keramikstücken verbindet Sophie Mische Tradition und modernes Design und das alles in Handarbeit. Nur eine Viertelstunde von ihrer Werkstatt entfernt liegt der Große Alpsee. Dort verbringt sie gerne ihre Freizeit: „Wenn ich im Sommer etwas Abkühlung brauche, fahre ich meist zum Hauser-Strandbad am Großen Alpsee. Dieses liegt im nordöstlichen Teil des Sees und ist gut mit dem Fahrrad zu erreichen. Auch für Familien mit Kindern ist dieser Teil des Sees besonders optimal: Die Liegewiese im Strandbad ist immer frisch gemäht und die zahlreichen Bäume spenden genug Schattenplätze, die einen langen Tag am Großen Alpsee möglich machen."

Weitere Tipps von Sophie
www.erlebe.bayern/insider/allgaeuer-keramik-sophie-mische

HANSE WENZL
"Hirte" beim Wolfauslassen

Wanderung zu Wasserfällen im Bayerischen Wald
Hanse Wenzl führt mit viel Engagement als „Hirte" den alten Brauch des Wolfauslassens in seiner Heimat fort. Dieser stammt aus der Zeit, als Hirten das Vieh auf den Bergweiden und Wiesen des Bayerischen Waldes vor Bären und Wölfen schützen mussten. Er selbst macht beim Wolfsaustreiben mit, seitdem er zwölf Jahre alt ist. Doch nicht nur als "Hirte" ist Hanse in seiner Heimat unterwegs. Auch bei einer Wanderung durch den Bayerischen Wald kann man ihn antreffen. Ein Geheimtipp für eine Wandertour: Los geht es in Bodenmais im Bayerischen Wald. Hier kann man beispielsweise am Wanderparkplatz Oberlohwies starten. Der Weg verläuft durch dichten Wald, am Bach entlang und durch Schluchten, die wirklich beeindruckend sind.

Weitere Tipps von Hanse
www.erlebe.bayern/insider/hanse-wenzl-wolfauslassen

ANDI WEIGAND
Jung-Winzer, Iphofen nahe Würzburg

Würzburgs Umgebung auf dem Mainradweg erkunden
Andi Weigand ist studierter Winzer und ein echter Freigeist. Er ist jung, selbstbewusst und hegt eine Leidenschaft für gute Weine. Mit neuen Ideen verwandelt er das Weingut seines Vaters zu einem modernen Unternehmen. Seinen Wein lässt er überwiegend in Holzfässern reifen, wie es bis vor etwa 70 Jahren noch üblich war. Frei von Zusatzstoffen und hergestellt nach alter Tradition.

Im Sommer ist Andi gerne am Main: „Der Mainradweg eignet sich super für eine Radtour und der Fluss bietet immer eine kühle Erfrischung: einfach direkt in Würzburg reinspringen oder unterwegs am Mainradweg. Auf der Strecke zwischen Würzburg und Frickenhausen vorbei an Randersacker und Sommerhausen gibt es tolle Badebuchten. Und auf der Mainwiese entspanne ich einfach oder grille."

Weitere Tipps von Andi
www.erlebe.bayern/insider/andi-weigand-winzer

TATJANA FALK
Wildnispädagogin, Starnberg

Im Kanu auf der Isar
Tatjana Falk und ihr Mann betreiben die Natur- und Wildnisschule Waapiti. Zusammen bringen sie Mensch und Natur wieder zusammen und zeigen den Teilnehmern ihrer Kurse die Schätze des Waldes, damit sie sich dort zuhause und geborgen fühlen. Die Betreiberin schätzt insbesondere einsame, unbefleckte Naturlandschaften und ist gerne mit dem Kanu unterwegs: Ihre Lieblingstour beginnt in Königsdorf in der Nähe von Bad Tölz. Auf der Tour befahrt ihr Flussabschnitte, die ihr nicht in Deutschland vermuten würdet: Die Natur ist wild und einfach atemberaubend schön.

Weitere Tipps von Tatjana
www.erlebe.bayern/insider/tatjana-falk-survival-training

KREATIVES BAYERN

*Der Freistaat ist einer der Kreativstandorte in Deutschland. Dabei spielen auch die bayerischen Traditionen eine bedeutende Rolle: Sie sind die Grundlage für kreative Weiterentwicklung. So nutzen Handwerker traditionelle Materialien für innovative Produkte, Köche interpretieren die bayerische Küche auf kreative Art und Weise neu und Künstler bedienen sich bayerischer Klischees für ihre modernen Werke. Lernen Sie unsere traditionell anderen-Botschafter*innen kennen, die Ihnen authentisch die kreative Szene in ganz Bayern anhand ihrer persönlichen Geschichten erzählen.*

ANDREAS HEMMETER
Erfinder der tragbaren Bierbank-Lehne „Leni“, Weißenburg

Andreas Hemmeters Erfindung „Mei Leni“ steht für „Meine Lehne“. Die tragbare Rückenlehne stellt der gelernte Werkzeugbauer zusammen mit seinen Mitarbeitern in der Werkstatt in Weißenburg her. Einerseits trägt er mit seiner Lehne zum Erhalt der bayerischen Festkultur bei. „Andererseits“, erzählt er stolz, „versuche ich durch eine kreative Idee, die Traditionen weiterzuentwickeln und einen modernen Dreh reinzubringen.“ Der ein oder andere nimmt seine Leni mit, um bis spät abends die gesellige Atmosphäre und das bayerische Lebensgefühl zu genießen – ganz ohne Rückenschmerzen.

Weitere Infos zu Andreas
www.erlebe.bayern/insider/andreas-hemmeter-mei-leni

BARBARA STADLER
Betreiberin der 1. Wirtshaus-Boutique „Diese Elli“, Anzing

Barbara Stadler ist Inhaberin von „Diese Elli“ in Anzing im oberbayerischen Landkreis Ebersberg – der wohl ersten Wirtshaus-Boutique in Bayern. Die Boutique befindet sich in der ehemaligen Metzgerei des Kirchenwirts. Das Wirtshaus ist im Familienbesitz in dem Barbara Stadler tatkräftig unterstützt: Shoppen zwischen den Gängen in der ersten Wirtshaus-Boutique Bayerns. Dirndl und traditionelle bayerische Tracht gibt es bei der ehemaligen Bierkönigin jedoch nicht zu kaufen. „Ich setze mich damit auseinander und interpretiere sie als moderne Trachtenmode neu. Wir wollten eine Alternative zum Dirndl schaffen, eine Lifestyle-Tracht“, sagt Stadler.

Weitere Infos zu Barbara
www.erlebe.bayern/insider/barbara-stadler-diese-elli

MAGDALENA PAUKNER
Glaskünstlerin, Lindberg bei Zwiesel

Magdalena Paukner ist in Lindberg, einem kleinen Ort bei Zwiesel, aufgewachsen. Zwiesel und Glaskunst gehören im Bayerischen Wald einfach zusammen. Viel Zeit verbringt sie vor einem weit handlicheren Gerät: dem Glasbrenner. Hier formt sie Blätter, Beeren und Blüten aus buntem Glas, die sie zu zarten, farbenfrohen Colliers, Ohrringen und Armbändern verarbeitet. Inspiration für ihre Arbeit findet Magdalena in der Natur des Nationalparks Bayerischer Wald. Sie führt die alte Glasbläsertradition mit ihren Schmuckstücken auf einzigartige Weise fort.

Weitere Infos zu Magdalena
www.erlebe.bayern/insider/magdalena-paukner-glaskuenstlerin

ULI BRANDL
Gründer des Restaurants ´s handwerk, Sonthofen

Kreativ, nachhaltig und regional: Im Restaurant ’s handwerk treffen bayerische Tradition und Craft Food-Trend aufeinander. Der Name ist Konzept. Für Uli Brandl ist Kochen ein Handwerk – genauer gesagt: ein Kunsthandwerk. Nicht nur das außergewöhnliche Angebot begeistert die Gäste des modernen Wirtshauses. Viele kommen wegen des Erzeugerkonzepts von Uli Brandl. Seine Lieferanten produzieren ihre Lebensmittel nach strengen Kriterien, füttern und halten ihre Tiere biologisch und artgerecht. Fleisch, Fisch, Gemüse, Backwaren, Honig, Käse und sogar das Eis kommen aus kleinen Betrieben in der Umgebung von Sonthofen. Es ist ein Netzwerk aus 25 regionalen Erzeugern, das er über die Jahre aufgebaut hat.

Weitere Infos zu Uli
www.erlebe.bayern/insider/uli-brandl-s-handwerk

KNEIPPEN AUF BAYERISCHE ART

*Der moderne, schnelllebige und digitale Alltag kann ganz schön an den Kräften zehren. Dabei reichen oft schon ein paar kleine Tricks, Körper, und Seele wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Sebastian Kneipp, der Pfarrer aus Bad Wörishofen, erkannte schon vor 150 Jahren, was es braucht, um die Ressourcen aufzufrischen, die Widerstandskraft zu stärken und neue Energie zu sammeln. Seine ganzheitliche Naturheillehre hat nichts von ihrer Aktualität verloren. Kneipps Lehre verbindet fünf Elemente – Hydrotherapie mit Wassergüssen, gesunde Ernährung, die Verwendung von Kräutern, Bewegung und innere Harmonie. Elemente, die sich ganz einfach und unkompliziert in unseren Alltag integrieren lassen, die Körper, Seele und Geist mit neuen Kräften versorgen und uns Schwung für die Zukunft geben. Die uns stark machen für das Leben. Resilienz heißt das neue Zauberwort. Wie es funktioniert, zeigen unsere Bayern-Botschafter*innen auf ihre besondere bayerische Art.*

DAGMAR VON DER GRÜN

Heilpraktikerin und Kräuterpädagogin, Roßtal bei Nürnberg

Dagmar von der Grün veranstaltet beliebte Kräuterwanderungen. Die ausgebildete Heilpraktikerin und Kräuterpädagogin befindet sich ganz in Einklang mit Sebastian Kneipp, der im 19. Jahrhundert nicht nur als „Wasserdoktor“, sondern auch als „Kräuterpfarrer“ bekannt wurde und die Heilkraft von über 40 Pflanzen erforschte. Kräuter sind Dagmar von der Grüns Leben. In ihrer eigenen Küche kann sie stets auf einen Vorrat von mindestens 30 Gläschen und Dosen voller selbstgesammelter Kräuter, Samen und Wurzeln aus der Region zurückgreifen. Die Expertin verarbeitet die Pflanzen aber auch kreativ zu allen möglichen Pasten und Aufstrichen, zu Kräutersalzen, Essig und Tees.

Weitere Infos zu Dagmar
www.erlebe.bayern/insider/dagmar-von-der-gruen-kraeuterexpertin

M. LAETITIA FECH

Äbtissen und zertifizierte Fasten- und Pilgerbegleiterin, Waldsassen

Die Balance zwischen Körper, Geist und Seele ist bei Kneipp unter der “Lebensordnung” zusammengefasst. Das liegt der Äbtissin am Herzen: „Die Menschen tun viel für ihren Körper, vergessen darüber aber Seele und Geist.” Kneipp wusste, dass feste Tagesabläufe und Rituale helfen. Im Kloster können Gäste diese bei “Tagen der Stille” oder “Ora et Labora”-Tagen miterleben. Die Abtei hat neben einem Kulturzentrum auch eine mehrfach ausgezeichnete Umweltstation mit Kloster- und Naturerlebnisgarten. Mit der hier angelegten Kräuterspirale bekommen Besucher einen Überblick über die Vielfalt und Wirkung der heimischen Kräuter.

Weitere Infos zu Laetitia
www.erlebe.bayern/insider/laetitia-fech-aebtissin

MARTL JUNG

Bergwanderführer und Fotograf, Hohen Peißenberg

Sein Leben ist ein Barfußpfad. Er bietet Barfußwanderungen an und ist schon seit seiner Kindheit viel barfuß unterwegs, als Jugendlicher ging er sogar barfuß in die Disco. Vorteile gibt es viele: „Man hat barfuß ganz andere Sinneseindrücke, zum Beispiel sind barfuß die Bodenfeuchtigkeit und -beschaffenheit spürbar.“ Martl Jung ist sicher: „Barfuß sieht man einfach mehr!“ Und der Gang wird automatisch gelenkschonend, man läuft natürlich gedämpft auf dem Vorderfuß.

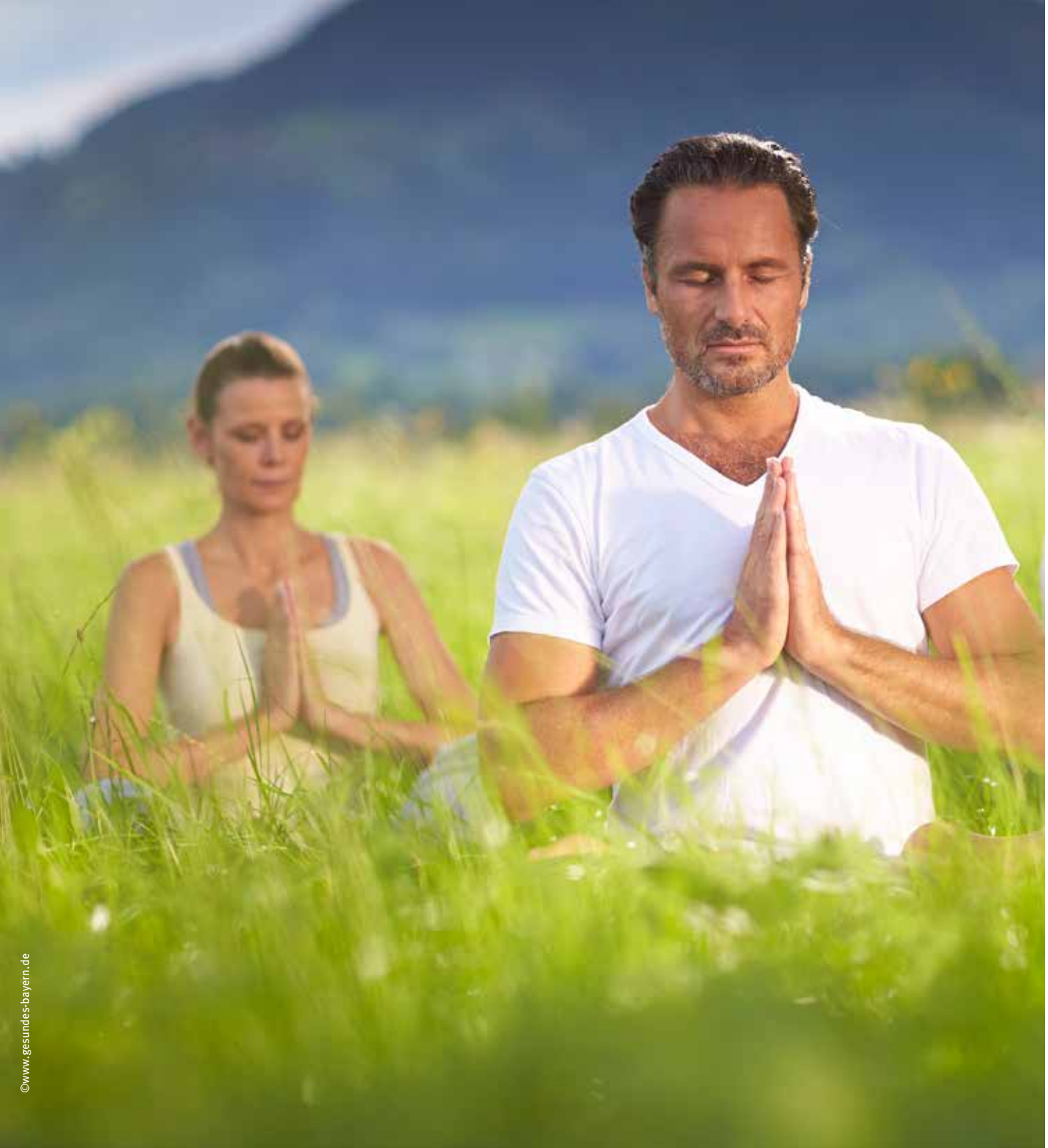
Weitere Infos zu Martl
www.erlebe.bayern/insider/martl-jung-barfusswanderfuehrer

CHRISTINE WAIBEL-BEER

Gesundheitstrainerin und Hotelbetreiberin, Blaibach bei Gunzesried

„Wasser ist ein Lebenselixier“, erklärt Christine Waibel-Beer, Gesundheitstrainerin und Besitzerin des Waibelhofs. Auf dem Waibelhof werden die Gäste langsam an die Kneipplehre herangeführt. Tautreten, Kniegüsse und Wassertreten sind für Einsteiger gut geeignet. Es sind die einfachen, sinnlichen Erfahrungen, nach denen sich vielen Menschen in einem zunehmend digitalisierten und hektischen Alltag sehnen. „Wir leben ursprünglich und naturnah, verwurzelt in der Geschichte des Bergbauernhofs, sind aber modernen Therapieformen gegenüber aufgeschlossen – eben traditionell anders.“

Weitere Infos zu Christine
www.erlebe.bayern/insider/christine-waibel-beer-waibelhof



GESUNDES BAYERN

Der liebgewonnene Wellnessurlaub hat nicht mehr den gewünschten Effekt und die Erholung aus den Ferien verpufft zu schnell? Wer im Urlaub „irgendwie mehr“ braucht, um im Alltag wieder voll leistungsfähig zu sein, ist bei GESUNDES BAYERN richtig.

Auftanken mit langanhaltender Tiefenwirkung, medizinisch-therapeutischer Kompetenz und aus der Kraft der Natur - das ist das Leistungsversprechen hinter der Qualitätsmarke GESUNDES BAYERN, unter der sich die bayerischen Heilbäder und Kurorte mit modernen, qualitativ hochwertigen Gesundheitsprogrammen präsentieren – in schönster bayerischer Urlaubslandschaft.

Die Naturheilmittel und -verfahren helfen bei konkreten Beschwerden ebenso wie beim „Gesund bleiben“. Ob Allergie, Burnout, Wechseljahre, natürliches Anti Aging – die Experten in den bayerischen Heilbädern und Kurorten haben auf fast jedes Gesundheitsthema eine Antwort. Und immer das beste Argument: Die Wirksamkeit von Moor, Sole, Kneipp & Co ist sogar schulmedizinisch anerkannt!

www.gesundes-bayern.de/

www.gesundes-bayern.de/ueber-uns/presse/

www.gesundes-bayern.de/blog-gsunde-gschichten/

www.instagram.com/gesundesbayern/

www.facebook.com/GesundesBayern

AUFTANKEN MIT TIEFENWIRKUNG

Im Urlaub Körper, Geist und Seele stärken? Und das langanhaltend und mit nachgewiesener Wirkung? Unbedingt! „Gesund bleiben“ ist aktuell wichtiger denn je – und hilft uns außerdem, unseren Alltag voller Energie zu meistern. Damit wir alle Möglichkeiten, die uns das Leben bietet, auch wirklich nach unseren Wünschen nutzen können. GESUNDES BAYERN bietet altes Heilwissen, so modern wie nie:

Beide Bilder ©www.gesundes-bayern.de

Beide Bilder ©www.gesundes-bayern.de – Bert Willer

#gesundkannjeder: Kooperation mit Philipp Lahm

Zusammen mit Experten aus Sport, Medizin und Ernährung entwickelte Philipp Lahm für GESUNDES BAYERN das Gesundheitsprogramm #gesundkannjeder. Das ganzheitliche Bewegungs- und Ernährungskonzept für Körper und Geist sorgt in Kombination mit den natürlichen Heilmitteln und Naturheilverfahren der bayerischen Heilbäder und Kurorte für ein spürbar besseres Wohlbefinden und mehr Energie im Alltag. „Ich möchte etwas Entscheidendes dazu beitragen, dass Menschen ein gesundes, aktives Leben führen“, so Lahm. Buchbar für jedes Leistungsniveau.

Burnout-Prophylaxe: Bevor nichts mehr geht

Der chronische Erschöpfungszustand entsteht nicht von heute auf morgen. Er schleicht sich heimlich, still und leise ein – und knockt dann urplötzlich komplett aus. Zertifizierte Programme in den bayerischen Heilbädern und Kurorten sorgen dafür, ganzheitlich wieder stark zu werden.

Natürliches Anti Aging

Moor entschlackt, eine Schrothkur ebenfalls und Heilwasser dient der Schönheit gleich doppelt: Von innen als „Zellfüller“, von außen als „Hautbalsam“. Wer sich zudem noch ausgewogen ernährt, ausreichend bewegt und seine mentale Stärke trainiert, der setzt dem Älterwerden die geballte Kraft der Natur entgegen.

Da freut sich der ökologische Fußabdruck

Ein Urlaub in einem der bayerischen Heilbäder und Kurorte zahlt positiv auf die persönliche Öko-Bilanz ein. Und ganz nebenbei investiert man auch noch unglaublich effizient in sein wertvollstes Gut – die Gesundheit. Wem das noch nicht reicht: Sogar die „Ressourcen“ sind nachhaltig! Sole, Moor, Heilwasser, Heilklima, Kneipp und Schroth sind naturgegebene Schätze, die im Falle vom Moor beispielsweise gar gleich in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt werden. Nachhaltiger geht´s wirklich kaum.

Wechseljahre: Ausgeglichen und positiv

Hitzewallungen, Stimmungsschwankungen, Gewichtszunahme: Die Beschwerden der Wechseljahre können einem diese an sich schönen Jahre wirklich vermiesen. Für Linderung sorgt zum Beispiel Moor mit seinen natürlichen Hormonen. Und wer weiß schon, dass bei einer Schrothkur die Östrogenproduktion angeregt wird? Eben. Mit einer gesunden Ernährung, viel Bewegung und mentalem Training wappnet sich Frau zudem gegen die mehr als nervigen Begleiterscheinungen.

Retreat auf Bayerisch

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute wirklich nah liegt? Ein gesunder Urlaub in den bayerischen Heilbädern und Kurorten ist ein vollwertiges Retreat – ohne lange Flug-

stunden, Klimawechsel oder Jetlag. Der Mehrwert: Der neu erworbene gesunde Lebensstil ist alltagstauglich und basiert auf wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen.

Geheimtipp für die Fitness: Sport im Heilklima

Individuelles Ausdauertraining mit medizinischer Betreuung in einem heilklimatischen Kurort der bayerischen Heilbäder und Kurorte – fundierter und gesünder kann man sein Fitnessniveau nicht verbessern. Die Aktivprogramme sind auf das individuelle Leistungsniveau zugeschnitten, ein medizinischer Check-Up unter ärztlicher Aufsicht und Auswertung gehört ebenfalls dazu.

Mit der Rosine ins Jetzt und Hier

Ständig online, ständig erreichbar. Die Grenze zwischen Arbeits- und Ruhephasen verschwimmt. Dass dies auf Dauer krank machen kann, ist erwiesen. Dabei ist es gar nicht so schwer, in jedem Moment präsent zu sein und sich auf alltägliche Handlungen und Dinge zu fokussieren – wie auf eine Rosine zum Beispiel. Achtsamkeit kann man, übrigens genauso wie Yoga und andere Entspannungstechniken, lernen – es gibt also keine Ausrede mehr, wieder voller Energie durch seinen Alltag zu rauschen!

Urlaub von der Allergie

Ob Heuschnupfen, Hausstauballergie oder Lebensmittelunverträglichkeit – fast jeder dritte Deutsche leidet an einer Allergie. Wer zumindest seinen Urlaub weitgehend beschwerdefrei genießen möchte, ist in den „Für Allergiker qualitätsgeprüften Kurorten“ von GESUNDES BAYERN gut aufgehoben. Von nachweislich guter – pollenarmer – Luft bis hin zu spezieller medizinischer Betreuung bieten die zertifizierten bayerischen Heilbäder und Kurorte alle Voraussetzungen für eine unbeschwerte Auszeit von der Allergie – in schönster bayerischer Landschaft.

Knowhow und Insider-Tipps von Experten

Welche Bio-Power steckt in Moor? Warum erhält man die Glückswickel beim Schrothen mitten in der Nacht? Und ist Sonnentherapie etwas anderes als Sonnenbaden?

Die GESUNDES-BAYERN-Expert/Innen teilen ihr fundiertes Wissen und verraten ihre Lieblingsplätze. So wird der gesunde Urlaub in einem bayerischen Heilbad oder Kurort ein in jeder Hinsicht unvergessliches Erlebnis.

DIE REGIONEN

Kultur, Natur, Kulinarik

©bayern.by – Peter von Felbert

FRANKEN

Historische Städte, erlesene Schätze & deftige Küche

KULTUR

• Weltbekannt ist das Wagnersche Bayreuth. Dessen Grüner Hügel zieht jährlich im Spätsommer Opernfans aus aller Welt an. Das markgräfliche Opernhaus gehört seit 2012 zum UNESCO Weltkulturerbe – so auch die Bamberger Altstadt, die Würzburger Residenz und der Limes-Grenzwall bei Weißenburg in Bayern.

• Auf „KulTour"-Pfaden können Gäste in 2.000 Jahre fränkische Geschichte und Kultur eintauchen.

• Ehemals freie Reichsstädte wie Rothenburg ob der Tauber oder Dinkelsbühl haben ihren mittelalterlichen Kern erhalten. Beachtliche Residenzen und Kirchen finden sich in einstigen Bischofsstädten wie Bamberg, Eichstätt und Nürnberg.

NATUR

• Grünes Franken: Die Naturparks machen mit rund 14.000 km2 fast die Hälfte des Urlaubslandes aus: der Naturpark Frankenwald mit seinem Schiefergebirge, der Spessart mit seinen uralten Eichen, der Naturpark Steigerwald, unter anderem bekannt für seine Weinberge, die Rhön oder der sonnenreiche Naturpark Altmühltal.

• Mehr als 40.000 Kilometer markierte Wanderwege führen durch Franken. Der „Frankenweg" ist nur einer von 23 zertifizierten Wanderwegen. Er führt auf 520 Kilometern vom Rennsteig im Frankenwald bis zur Schwäbischen Alb. Unter den Radwegen sticht die vom „Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club" ausgezeichnete Qualitätsradroute „Liebliches Taubertal – Der Klassiker" heraus.

• Fränkische Natur gibt es aber auch in den Heilbädern und Kurorten frei Haus, beispielsweise in Form von natürlichen Heilschätzen wie stahl-, radon- und solehaltige Thermalquellen.

KULINARIK

• Die Vielfalt fränkischer Weine lässt sich in Vinotheken, Buschenschanken oder beim Wandern durch die Weinberge entdecken, wo in historischen Weingütern mit modernem Ambiente die Winzer oft selbst ihre erlesenen Tropfen ausschenken. Weltbekannt sind die Weißweine, doch die fränkischen Winzer wissen auch vorzügliche Rotweine zu keltern. Markenzeichen des Frankenweins ist der charakteristische Bocksbeutel – seit 1989 ist er in der EU sogar geschützt und darf, bis auf wenige Ausnahmen, nur für Weine aus Franken verwendet werden.

• Mit 300 Brauereien verfügt Franken über die höchste Brauereidichte der Welt. Zum Seidla, der halbe Liter Bier, schmeckt das „Schäufela", fränkisch für die gebackene Schweineschulter, Aischgründer Karpfen oder „Saure Zipfel", in Essigsud gekochte Bratwürste.

OSTBAYERN

Natur pur: Wälder, Wildwuchs & Weitblick

KULTUR

• Die Metropolen Ostbayerns heißen Regensburg, Landshut und Passau. Die Altstadt von Regensburg, von Kaiser Marc Aurel gegründet, gehört seit 2006 zum UNESCO Welterbe. Landshut ist mit seinen Giebelhäusern, Lauben und Schmuckfassaden der Prototyp einer altbayerischen Stadt. Die Drei-Flüsse-Stadt Passau kam früh mit ihrem Salzhandel zu Wohlstand. Bayerische Lebensart findet man auch in Weiden, Neumarkt i.d.OPf., Dingolfing, Deggendorf, Straubing oder Amberg.

• In Ostbayern gibt es mehr Burgen als nirgendwo sonst in Deutschland. Manche sind mittelalterliche Ruinen, andere wie die Burgen Falkenstein, Dagestein, Mitterfels oder Prunn können besichtigt werden.

• Mit rund 250 Kilometer Länge ist die Bayerische Glasstraße eine der schönsten Ferienstraßen Deutschlands. Auf der Strecke von Neustadt a.d. Waldnaab bis nach Passau präsentieren Glashütten, Galerien und Museen Wissenswertes rund um die 700 Jahre alte Handwerkstradition.

NATUR

• Zwischen dem Fichtelgebirge und der Donau erstreckt sich ein rund 230 Kilometer langes Waldgebiet – der nördliche Teil ist der Oberpfälzer Wald, der südliche Teil der Bayerische Wald. Stille Fluss- und Bachläufe, strahlende Jurafelsen sowie eine artenreiche Flora und Fauna prägen diese Landschaft. Unter den vier Fernwanderwegen ist der bekannteste der Goldsteig: 660 Kilometer lang, von Marktredwitz bis Passau, ist er unter den „Top Trails of Germany" gelistet.

• Ostbayern beherbergt mit einem dicht ausgebauten Netz an Verleih- und Akku-Ladestationen die größte E-Bike-Region Europas.

• Bayerisches Golf- und Thermenland: Kurorte wie Bad Füssing, Bad Griesbach und Bad Birnbach sowie die Donau-Bäder Bad Gögging und Bad Abbach setzen auf Gesundheitsurlaub. Die Heilbäder kombinieren traditionelle Heilpraktiken mit modernen Urlaubsangeboten.

KULINARIK

• Ein Markenzeichen ist der Zoigl, das ungefilterte und untergärige Traditionsbier. Wer einen frisch gezapften Zoigl genießen möchte, hält Ausschau nach dem „Bierzeigl", einem an der Zoiglstube angebrachten sechszackigen Stern, der anzeigt, dass hier das Bier gerade ausgeschenkt wird.

• Der Landkreis Tirschenreuth ist als „Land der Tausend Teiche" bekannt. Im ältesten Teichzuchtgebiet Europas werden seit über 1.000 Jahren Fische gezüchtet. Rund 6.000 Tonnen fangfrische Oberpfälzer Karpfen landen jährlich als „Karpfen blau" oder als gebackene Variante auf den Tellern.

OBERBAYERN

Gigantische Berge, glasklare Seen, grandiose Natur

KULTUR

• Beliebte Kulturziele sind Herrenchiemsee, Kloster Ettal, der Wallfahrtsort Wieskirche oder die weltlängste Burg in Burghausen.

• München ist mit den vielen Museen und Galerien die Kulturmetropole Oberbayerns. Das berühmte Deutsche Museum ist das weltweit größte naturwissenschaftlich-technische Museum. Neben den Museen wie den drei Pinakotheken, der Glyptothek und dem Haus der Kunst bereichern immer wieder neue Sammlungen das Angebot.

• Auch Tradition und Brauchtum gehören zum oberbayerischen Selbstverständnis: Die Bewohner lassen alte Bräuche und Handwerkskünste weiterleben. Das zeigen jährliche Almabtriebe, das Maibaum-Aufstellen, eine Vielzahl an Kirchen- und Volksfesten oder das Goaßlschnoizn.

NATUR

• Oberbayern ist das Land zwischen Lech und Salzach, zwischen Altmühltal, den Bayerischen Alpen und dem Chiemgau.

• Die Berge reichen vom Wettersteingebirge im Westen, zu dem die Zugspitze gehört, über das Karwendelgebirge bis zu den Berchtesgadener Alpen. Die malerischen Seen wie der Schliersee oder Königssee laden zum Umrunden ein – zu Fuß oder mit dem Rad. Ein „See-Höhepunkt" ist der Spitzingsee, etwa fünf Kilometer südlich vom Schliersee auf 1.000 Höhenmetern gelegen. Mit 28 Hektar Umfang ist er der größte Hochgebirgssee im Freistaat.

• Der Walchensee lockt auch Surfer an: Aufgrund seiner Lage inmitten eines Talkessels und eines dort entstehenden Sogeffekts wird die kühlere Tal-Luft wird nach oben gezogen, so dass auf dem Walchensee Wind in Gleitstärke entsteht.

• Wandern, Klettern, Mountainbiken, Radeln – die hügelige Voralpenlandschaft und die bayerischen Alpen sind ein Paradies für Outdoor-Sportler: Im Berchtesgadener Land warten spektakuläre Schluchten, verträumte Almen und romantische Seen. Die Ammergauer Alpen, das größte Naturschutzgebiet in Bayern, erkundet man auf dem Maximiliansweg.

KULINARIK

• Bier spielt in Oberbayern eine besondere Rolle. Und das hat auch Gründe, denn Hopfen wächst nirgends so gut wie hier. In Oberbayern liegt ein Teil der Hallertau. Mit rund 18.000 Hektar ist sie Deutschlands größtes Hopfenanbaugebiet und damit das größte zusammenhängende der Welt.

• Deftiges Essen bestimmt die traditionelle Küche Oberbayerns. Zu den Klassikern zählen Schweinsbraten mit Knödel, Weißwürste mit Brezn und süßem Senf, Fleischpflanzerl, Leberkäse, Semmelknödel, bayrischer Wurstsalat, Obazda und als süße Zugabe die Dampfnudel.

ALLGÄU / BAYERISCH-SCHWABEN

Schlösser, Sagen, Schmankerl: wo Geschichte greifbar wird

KULTUR

• Brauchtum live: Eines von vielen sehenswürdigen Kulturfesten ist der Viehscheid, die Allgäuer Variante des oberbayerischen Almabtriebs: Im September treiben Hirten das Braunvieh ins Tal hinunter, wo die festlich geschmückten Leittiere mitsamt der Herde an ihre Besitzer übergeben werden und ein erfolgreicher Alpsommer gefeiert wird.

• Neben den geschichtsträchtigen Städten Kempten, Wangen und Nördlingen sind die Fuggerstadt Augsburg und der Apollo-Grannus-Tempel die wichtigsten römischen Heiligtümer nördlich der Alpen. Auch Memmingen ist mit seinen mittelalterlichen Toren und Türmen ein Besuch wert.

• Im wahrsten Sinne herausragend ist das weltbekannte märchenhafte Schloss Neuschwanstein von König Ludwig II.

NATUR

• Säuling, Hochvogel, Trettachspitze, Höfats, Nebelhorn und Hochgrat heißen die Protagonisten im Allgäu – fast alle Gipfel sind umgeben von malerischen Bergseen.

• Aktiv unterwegs: Das hochalpine Gelände bietet sportlichen Urlaubern Bergpfade, Klettersteige und Ski-Pisten. Gemächlicher wandern kann man im Voralpenland von Sennalpe zu Sennalpe, in denen der Käse in Handarbeit hergestellt wird. Genusswanderer finden in kleinen Seitentälern und vorbei an Seen auch kürzere und leichtere Wege.

• Wander-Highlights: Das „Riesereignis", der Einschlag eines Meteoriten vor 14,5 Mio. Jahren, prägt das Landschaftsbild des Geoparks Ries in Bayerisch-Schwaben bis heute. Das schwäbische Donautal zwischen Iller und Lech hingegen zählt zu den größten Auwaldkomplexen der Republik.

KULINARIK

• Das Allgäu gilt als die Käseküche Deutschlands. Die Kühe ernähren sich auf der Alm von frischem Gras und Kräutern. Aus der würzigen Milch entstehen neben Käse auch Butter und Sahne, zu verkosten auf den zahlreichen Alpen.

• Die Kässpatzen mit würzigem Bergkäse, aber auch Zwiebelrostbraten, Maultaschen oder Geschwollene schmecken nach einem Tag in der Natur besonders gut. Am Bodensee trifft man auf Fisch und Wein, im Unterallgäu stehen traditionell Forellen aus dem Günztal auf der Karte. Eine süße Besonderheit ist der Augsburger Zwetschgendatschi.

• Das Allgäuer Gebirge bringt als Deutschlands artenreichstes Gebirge für die regionale Küche ein unvergleichliches Reichtum an Kräutern hervor.

ÜBER DIE BAYTM

20 Jahre Marketing für das Reiseland Bayern

Die Bayern Tourismus Marketing GmbH (BayTM) feierte im Jahr 2020 ihr 20-jähriges Bestehen. Als Antwort auf den steigenden nationalen und internationalen Wettbewerb im Tourismus nahm die Gesellschaft im Jahr 2000 auf Initiative des Bayerischen Wirtschaftsministeriums ihre Arbeit auf und vermarktet seitdem die gesamte bayerische Tourismus- und Freizeitwirtschaft im In- und Ausland. Heute wird die Landesmarketingorganisation (LMO) von 28 Gesellschaftern aus allen Bereichen des bayerischen Tourismus getragen.

„Bayern ist als Reiseziel beliebt und hat sich zu einer einzigartigen Marke entwickelt, die weltweit für Tradition und Moderne bekannt ist. Mit der professionellen Vermarktung trägt die BayTM entscheidend dazu bei, dass sich der Freistaat in der Tourismusbranche so erfolgreich positioniert und damit gerade im ländlichen Raum Arbeit und Einkommen sichert“, erklärt Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger.

Basis für den Erfolg ist die starke Dachmarke Bayern, deren Grundstein bereits 2001 gelegt wurde. Unter diesem Dach baute die BayTM Qualitätsmarken wie Kinderland® und Sightsleeping® auf. Nach strategischen Neuausrichtungen der Dachmarke inspiriert die BayTM heute unter dem Motto „Bayern – traditionell anders“ mit reichweitenstarken Kampagnen zu einem Urlaub im Freistaat. Im Fokus stehen dabei aktuell über 80 Marken-Botschafter*innen , die mir ihren Geschichten auf authentische Weise das bayerische Lebensgefühl transportieren.

Heute zählt die touristische Marke Bayern zu den bekanntesten Marken Deutschlands. 2007 wurde BAYERN als erste touristische Destination zur Superbrand Germany gekürt. 2016 und 2017 folgten der Destination Brand Award sowie der German Brand Award in 2018. Als imagefördernd erwies sich auch der gesamt-bayerische Messeauftritt mit jährlich über 100 Ausstellern unter Federführung der BayTM auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin seit 2007. Viermal wurde die LMO dafür mit dem Best Exhibitor Award in der Kategorie Deutschland und 2018 mit dem Best of Best (gesamtbester Aussteller der Messe) geehrt.

Auch im Gesundheitstourismus setzte die BayTM zusammen mit dem Bayerischen Heilbäder-Verband (BHV) neue Maßstäbe – mit der Marke GESUNDES BAYERN, die die medizinischen Kompetenzen der Heilbäder und Kurorte als prädikatisierte Gesundheitsdestinationen kommuniziert, und dem Gesundheitsfinder, einem deutschlandweit einmaligen Tool, das einen Überblick über Gesundheitsexperten aus den bayerischen Heilbädern und Kurorten bietet.

Um die touristische Zukunft Bayerns auch weiterhin erfolgreich zu gestalten, hat sich die BayTM ambitionierte Ziele gesetzt: „Wir wollen den Austausch und die Vernetzung im Tourismus über verschiedene Maßnahmen und Plattformen weiter vorantreiben. Denn wir sind überzeugt, dass wir nur in einem guten Netzwerk langfristig Erfolge erzielen können“, nennt Barbara Radomski, Geschäftsführerin der BayTM, einen der Schwerpunkte für die kommenden Jahre. Zusätzlich werden Konzepte entwickelt, um die Nachhaltigkeit im Tourismus sowie das Verständnis der Bevölkerung für die Bedeutung des Tourismus für Bayern zu erhöhen.

QUALITÄTSMARKEN

Kinderland® Bayern
Mit der Qualitäts- und Erlebnismarke Kinderland® Bayern entwickelte die Bayern Tourismus Marketing GmbH ein Erfolgskonzept für familienfreundliche Urlaubsangebote. Von der perfekten Unterkunft über empfehlenswerte Ausflugsziele bis hin zu ausgezeichneten Orten – unter dem Siegel mit dem Bärenkopf finden (Groß) Eltern alles, was sie für einen entspannten und abwechslungsreichen Urlaub mit Kindern brauchen. Sämtliche Kinderland-Partner erfüllen einen umfangreichen Katalog anspruchsvoller Kriterien, deren Einhaltung von unabhängigen Prüfern regelmäßig kontrolliert wird. Im Jahr 2003 begann die Marke mit 85 zertifizierten Betrieben, heute sind es mehr als 250 Partner aus den Bereichen Übernachtung und Erlebnis.

Urlaub für Alle
Für Menschen mit einer staatlich anerkannten Behinderung, aber auch für Familien mit Kindern, Reisende mit viel Gepäck oder Menschen in höherem Alter ist Barrierefreiheit eine oft notwendige, immer aber eine komfortable Erleichterung. Dank des bundesweit einheitlichen Kennzeichnungssystems „Reisen für Alle“ können sich auch Bayern-Urlauber bei der Reiseplanung detailliert informieren. Als Lizenznehmer hält die Bayern Tourismus Marketing GmbH ausgewählte barrierefreie Reise-Tipps zu Orten und Regionen sowie Auskünfte über Transportmöglichkeiten, Unterkünfte, Gastronomie, Freizeitaktivitäten sowie kulturelle Angebote für den Freistaat bereit.

PRESSEKONTAKT

Fragen und Antworten

Bayern Tourismus Marketing GmbH

SILVIA UNGER
Leitung Public Relations

Tel.: +49 89 21 23 97 50
unger@bayern.info

GESUNDES BAYERN

KRISTINA KÜHNL
Referentin Gesundheitstourismus Stabstelle Geschäftsführung

Tel.: +49 89 21 23 97 68
kuehnl@bayern.info

Presseservices
www.erlebe.bayern
www.erlebe.bayern/service/presse
www.gesundes-bayern.de/ueber-uns/presse/
https://bilder.bayern.by

Facebook
www.facebook.com/dein.Bayern
www.facebook.com/GesundesBayern

Instagram
www.instagram.com/bayern
#deinbayern, #visitbavaria, #traditionellanders
www.instagram.com/gesundesbayern/

Youtube
www.youtube.com/user/bayerntourismus

hockdiher Bayern-Podcast
www.erlebe.bayern/podcast/